



Familiennachrichten

Geburtstage

Wir gratulieren:
Günther Bartelheimer, 81 Jahre.
Karl Kaase, 91 Jahre.
Magdalene Koglin, 80 Jahre.
Anny Möller, 78 Jahre.
Marianne Wiegmann, 78 Jahre.

Trauerfälle

Gisbert Horst, Kämpersiekweg 13, verstorben im Alter von 84 Jahren. Die Trauerfeier beginnt am Mittwoch um 11 Uhr in der privaten Trauerhalle des Bestattungshauses Niemann, Quernheimer Straße 65

Tageskalender

Kirchlengern

Aqua Fun: 6 bis 8 Uhr Frühstart, 10 bis 13 Uhr Solebad, Freibad und Herrnsauna, 13 bis 20 Uhr allgemeiner Badebetrieb und Herrnsauna, 18 bis 20 Uhr Spästart, 20 Uhr Schwangerschaftsgymnastik.

Gemeindebücherei: heute 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet, Ostermeiers Hof.

Kino

Lichtblick: 20 Uhr »Sommerpause«.



Auch die alten Selbstbinder waren beim Treffen der Schlüterfreunde im Einsatz. Heute erledigen mächtige Mähdrescher die Arbeit viel schneller und weniger staubig als noch vor einigen Jahrzehnten. Das wurde bei den Vorführungen in Häver auf den Feldern am Hof Schlüter sehr deutlich.

Motorenklang ist Musik in ihren Ohren

Schlüterfreunde aus Deutschland und benachbarten Ländern in Häver

■ Von Bernd Picker

Kirchlengern (BZ). Schlüter-Traktoren sind etwas ganz Besonderes. Nicht nur ihre Besitzer sind davon überzeugt, sondern auch die vielen Besucher, die zum Schlütertreffen auf dem Hof Schlüter in Häver gekommen sind.

Für Treckerfreunde gibt es wohl nichts Schöneres als eine lange Reihe blank polierter Trecker der Marken Schlüter, Lanz oder Deutz. In ihnen spiegelt sich ein Stück Vergangenheit wider und eine Zeit als das Leben eines Landwirts sich von dem heutigen noch sehr unterschied. Die aktuellen Giganten, neben denen die historischen Trecker winzig wirken, zeugen davon, doch so liebevolle Details wie die

Oldtimer oftmals haben, dafür ist heute keine Zeit mehr im modernen landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Schlüter-Freunde zeigten, wie es damals war. Und manch ein Zuschauer hätte gern ein paar Erläuterungen zu den einzelnen Maschinen erfahren, die auch im Einsatz gezeigt wurden.

Die Sammler brauchen die selbstverständlich nicht, sie kennen ihre Maschinen und sind auch zum Fachsimpeln auf den Hof Schlüter gekommen. Manch einem fehlte auch noch ein ganz bestimmtes Teil, um den historischen Trecker komplett zu machen. Gesucht, gefunden hieß es schließlich bei einigen Sammlern.

Die kamen nicht nur aus Deutschland und der Region, sondern auch aus Luxemburg, der Schweiz, Österreich und Belgien nach Häver. Für die Schlüterfreunde als Ausrichter gab es nur Lob –

Motivation für das Jahr 2014 und das nächste Treffen.

Trotz der großen Hitze kamen auch viele Familien mit ihren Kindern nach Häver. Die Kinder ließen sich das Treckerkarussell nicht entgehen, während die Erwachsenen dem bunten Treiben zusahen. Unter der Hitze litt auch der Bauern- und Handwerkermarkt.

Für die echten Schlüterfreunde ist sowieso nur eines wichtig – das sonore Motorengeräusch. Läuft die Maschine, wissen sie, dass die stundenlange Arbeit an den Traktoren nicht umsonst gewesen ist.

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



Ein schöner Anblick: Viele der historischen Trecker standen sorgfältig ausgerichtet in einer Reihe.



Familiennachrichten

Geburtstage

Wir gratulieren:
Waltraud Skroblin, 90 Jahre.
Hanna Galle, 82 Jahre.
Meta Depke, 86 Jahre.
Hildegard Schmidt, 72 Jahre.
Gerda Beinke, 71 Jahre.

Tageskalender

Rödinghausen

Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.
Freibad: heute von von 6 bis 19.30 Uhr.

Kino

Else-Lichtspiele: 20 Uhr »Ted« mit Mark Wahlberg (freigegeben ab 16 Jahren).

Trafokasten beschädigt

Rödinghausen (BZ). Bislang unbekannte Täter haben am vergangenen Wochenende in der Straße »Zum Kiebitzgrund« die Glasfront eines Trafohauses beschädigt. Die Polizei bittet Zeugen, die Angaben zu der Sachbeschädigung machen können um Hinweise. Anrufe nimmt die Polizei in Bünde entgegen. Über die Schadenshöhe ist nichts bekannt.



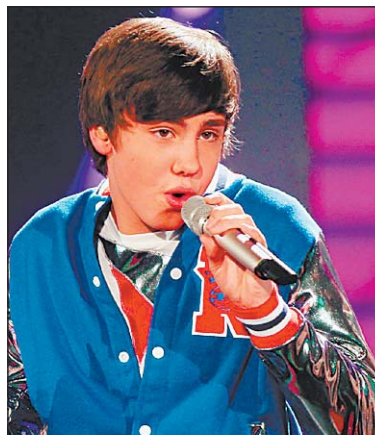
Ob Deutz oder Lanz, der Konvoi durch die Gemeinde gehörte zu den Höhepunkten. Foto: Ückermann



Auch kleine Fahrzeuge waren beim Treffen dabei.



Einfach war das Armaturenbrett früher, keine Spur von Hightech wie bei den neuen Traktoren. Foto: Rainer Grotjohann



Noch Karten da

Sebastian Wurth, bekannt aus der Castingshow »Deutschland sucht den Superstar« kommt nach Rödinghausen. Am Samstag, 1. September, singt er ab 18 Uhr in der Aula der Gesamtschule. Es wird Stehplätze geben, eine Begleitperson hat freien Eintritt, muss allerdings im Nebenraum auf den Sprössling warten. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren werden in Rödinghausen erwartet. Karten gibt es zum Preis von 19 Euro (plus Vorverkaufsgebühr) bei der Gemeinde Rödinghausen, Heerstraße 2a, im Nebenbau des Rathauses. Im Vorprogramm spielt die Gruppe Next One aus Nieheim.

Zweifel am Espelpark

SPD hätte Sponsorengelder lieber für andere Projekte genutzt – Stellungnahme

Kirchlengern (BZ). Der Espelpark ist eröffnet, ein Mehrgenerationenpark soll er sein. Kritisch sieht die SPD die Entwicklung und glaubt, dass die Gemeinde die Sponsorengelder besser hätte verwenden können.

In einer Stellungnahme des Fraktionsvorsitzenden Stefan Tödtmann heißt es: »Die SPD und viele Bürgerinnen und Bürger in Kirchlengern haben Vorbehalte gegen diese neue Investition. Sie ist zwar von Eon Westfalen Weser gesponsert worden, dennoch sind hier 75 000 Euro für eine neue freiwillige Leistung der Gemeinde ausgegeben worden, die wieder nicht unerhebliche Unterhaltungskosten mit sich bringen wird.« Weiter heißt es in der Stellungnahme: »Hoffentlich werden die Geräte auch wirklich in dem Maße genutzt, wie es von Seiten der CDU suggeriert wird. Viele haben hier erheblich Zweifel. Kirchlengern hat nun einmal keinen Kurbetrieb und auch der Tourismus hält sich

in Grenzen.« Von einer echten Bürgerbeteiligung bei diesem Projekt könne man nicht sprechen. Nur einzelne Personen seien mit gezielten Fragen angesprochen worden.

»Letztlich bleibt die entscheidende Frage, ob die Sponsorengelder nicht in anderen Projekten sinnvoller hätten investiert werden können. Leider haben Bürgermeister und Ratsmehrheit darüber keine Diskussion zugelassen« bedauert SPD-Fraktionsvorsitzender Stefan Tödtmann. »Wir haben von Anfang an darauf hingewiesen, dass beispielsweise im Sportbereich ein Investitionsstau von mehr als zwei Millionen Euro besteht. Auch weitere Verbesserungen im Aqua-Fun wären wünschenswert. Die Erneuerung des Kinderplanschbeckens ist aber sogar aus dem Haushalt 2012 herausgenommen worden.« Außerdem sei das Jugendcafé in

unmittelbarer Nachbarschaft in seinem Bestand gefährdet. Dort könne keine vernünftige Jugendarbeit mehr stattfinden, sagt Tödtmann. »Die SPD versucht seit langem eine Lösung für dieses Thema zu finden und unterstützt den Vorschlag der AG-Jugend im Bündnis für Familie im Zentrum von Kirchlengern ein sozial-kulturelles Zentrum einzurichten. Ein entsprechender Beschluss zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie ist im Ausschuss für Schulen, Jugend, Familie und Kultur im März diesen Jahres gefasst worden. Dieses Projekt stößt aber leider auf erhebliche Widerstände in der CDU. Und auch der Bürgermeister scheint wenig Interesse an dem Thema zu haben. Wie man am Generationenpark sieht, kann man Projekte auch schnell realisieren.« Tödtmann fragt sich, was die Jugendlichen wohl über die neuen Fitnessgeräte denken, denn »sie dürfen sich nicht einmal draußen vor ihrer Einrichtung aufhalten,

weil die Nutzung aufgrund der Lärmbelastung eingeschränkt werden muss.«



Stefan Tödtmann, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Gemeinde Kirchlengern, befürchtet, dass der neue Espelpark nicht so gut angenommen wird wie erhofft.